

# Briefe aus aller Welt

## Einige Anregungen zur Gestaltung

In den folgenden Lektionen werden Briefe mit Berichten aus ganz unterschiedlichen Erdteilen eine besondere Rolle spielen. Jede Postsendung enthält ein Schreiben der Handpuppe Lilly und die dazugehörigen Fotos bzw. Zeichnungen (siehe Onlinematerial). Aus Papua-Neuguinea schickt Lilly sogar einen Film und aus Manila kommt ein richtiges Paket. Lilly hat nicht nur einen Brief und Fotos hineingepackt, sondern für jedes Kind noch ein Tuch mitgeschickt, das erst mal Rätsel aufgibt.

Es ist möglich, die Fotos, die eingesetzt werden, ausdrucken zu lassen. Das Verfahren ist jedoch recht kostspielig. Sehr viel billiger und bequemer ist es, die jeweils benötigten Bilder auf einen USB-Stick zu kopieren, der Lillys Schreiben beigelegt wird. Die Bilder können dann mittels Laptop oder Beamer gezeigt werden.

Interesse und Aufmerksamkeit werden geweckt, wenn Lillys Post fantasievoll und zum Herkunftsland passend gestaltet ist. Eine witzige Briefftasche entsteht, wenn sie z. B. aus dem Papier einer Zeitschrift gefaltet ist, auf dem für Fernreisen geworben wird. Einfaches Packpapier lässt sich mit Aufklebern und selbst entworfenen Briefmarken interessant dekorieren. Das Kuvert mit dem Brief aus dem Kirschbäumchenweg (Lektion 20, Mission 5) kann noch einen Teelöffel Sand enthalten, denn Lilly schreibt ja direkt vom Spielplatz.

Um die Postsendungen empfangen zu können, wird im Gruppenraum ein Briefkasten installiert. Anhand einiger Skizzen (siehe Online-Material, "Bastelanleitung Briefkasten") zeigt Susanne Malessa, wie mit wenigen Handgriffen aus einer festen Pappe ein Briefkasten hergestellt werden kann. Aber auch ein großer Korb tut gute Dienste. Mit den Kindern wird vereinbart, dass der Briefkasten immer gemeinsam mit einem Mitarbeiter und erst zu Beginn des Kindergottesdienstes geöffnet wird.

Die Briefsendungen wirken besonders echt, wenn außer Lillys Post noch mehr im Briefkasten zu finden ist. Karten von Freunden und Bekannten, die den Kindern z. B. einen Gruß aus ihrem Urlaub schicken, Werbung, Postwurfsendungen, Einladungen zu Veranstaltungen in der Gemeinde – es gibt viele Möglichkeiten, die eine unscheinbare Pappkiste zu einem „richtigen Briefkasten“ machen.